

Achtung im Harz: Pilzsammeln kann lebensbedrohlich werden!

Im Harz steigt die Gefahr durch gefährliche Pilze. Mehrere Vergiftungsfälle erforderten ärztliche Hilfe. Bitte vorsichtig sein!

Harz, Deutschland - Im wunderschönen Harz, einem Eldorado für Naturliebhaber, wird die malerische Landschaft zur tödlichen Falle! Die idyllischen Wälder, die zum Pilze sammeln einladen, bergen massive Gefahren. Besonders für ahnungslose Touristen sind die gesundheitlichen Risiken verheerend, und nun schlagen Ärzte in der Region Alarm!

In den letzten Wochen hat das Klinikum Braunschweig einen besorgniserregenden Anstieg von schweren Pilzvergiftungen registriert. Die Opfer klagen oft über qualvolle Magen-Darm-Beschwerden, die schnell zu lebensbedrohlichen Zuständen führen können. „Nach dem Genuss von Pilzen sollte man bei Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen!“, so eine Warnung des Klinikums. Die Zeit drängt, denn die Symptome können erst Stunden nach dem Verzehr auftreten, was die Behandlung erschwert und im schlimmsten Fall sogar zu einer Lebertransplantation führen kann.

Pilzvergiftungen: Eine tückische Gefahr

Die mörderische Wirkung von Pilzen ist heimtückisch! Giftstoffe entfalten sich erst verzögert im Körper, was die Folgen besonders grimmig macht. Experten raten dringend dazu, beim Pilzesammeln äußerst vorsichtig zu sein. „Vertraue nicht allein auf Apps, die dir sagen, ob ein Pilz essbar ist“, warnt ein

Sprecher der Deutschen Leberstiftung. Der Knollenblätterpilz, ein veritabler Killer, ist in den feuchten Böden des Harzes besonders häufig anzutreffen und verantwortlich für zahlreiche Vergiftungen!

Um sicher zu gehen, ist es besser, Pilze im Supermarkt zu kaufen oder nur in Begleitung von erfahrenen Experten zu sammeln. Mit einem erhöhten Risiko für Herz und Leber muss jeder Schritt im Wald jetzt mit größter Vorsicht bedacht werden. Die Natur ist gefährlicher als sie scheint – bleiben Sie wachsam!

Details	
Ort	Harz, Deutschland
Quellen	• www.news38.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at